



## Nachrichten aus dem Rathaus

Nr. 041 / 06.09.2024

### Schulanfang und Schulweg

Bald ist es wieder soweit: Am 10. September beginnt wieder ein neues Schuljahr. Große und kleine Schüler bestimmen zu Fuß, mit dem Rad oder in Bussen das Bild auf unseren Straßen. Für die ganz Kleinen beginnt mit Ihrer Schulzeit zugleich ein neuer Lebensabschnitt. Unseren Schulanfängern wünschen wir einen guten Start und ein erfolgreiches erstes Schuljahr!

Alle Verkehrsteilnehmer werden gebeten daran zu denken, dass Schulanfänger auch Verkehrsanfänger und den Anforderungen im Straßenverkehr noch nicht gewachsen sind. Beachten Sie, dass sich die Schulneulinge noch nicht so routiniert im Straßenverkehr bewegen wie Erwachsene. Sie haben Schwierigkeiten, Entfernungen und Geschwindigkeiten richtig einzuschätzen. Weiterhin bereitet es ihnen Probleme, über parkende Autos hinwegzuschauen. Daher ist besondere Rücksichtnahme erforderlich.

Ein sicherer Schulweg ist eine permanente Herausforderung für alle Bürger. Alle müssen sich als Vorbild im Straßenverkehr verhalten und den Kindern helfen, ihren Schulweg ohne Gefahren kennen zu lernen.

Aufgabe der Eltern der Schulneulingen ist es, ihre Kinder schon vor dem ersten Schultag, mit den Gefahrenstellen auf dem Schulweg unter realen Bedingungen vertraut zu machen, denn Verkehrserziehung beginnt nicht an einem bestimmten Datum. Erklären Sie Ihrem Kind Gefahrenpunkte, überqueren Sie die Straßen möglichst an übersichtlichen Stellen, die von Schulweghelfern betreut werden. Bitte beachten Sie hierbei auch, dass nicht immer der kürzeste Weg der sicherste ist. In der Regel können Eltern am meisten zur Sicherheit ihres Kindes beitragen, wenn sie selbst ein gutes Vorbild abgeben.

Insbesondere morgens entstehen an unseren Grundschulen sehr oft Gefahrensituationen durch Eltern, die ihre Kinder unmittelbar vor der Schule aus dem Auto aussteigen lassen oder auf der gegenüberliegenden Seite parken. Die sogenannten „Elterntaxis“ sorgen nicht, wie oft gemeint, für mehr Sicherheit der Kinder. So entstehen Gefahren im Verkehr, nicht zuletzt auch für das eigene Kind. Sollte es sich dennoch nicht vermeiden lassen, das Elterntaxi einzusetzen, denken Sie bitte an die beste Verkehrsregel: „Gegenseitige Rücksichtnahme, egal wie Sie gerade unterwegs sind!“

Als beste Sicherung an Gefahrenstellen haben sich die Schulweghelfer erwiesen. Wo Helfer Schüler durch den Straßenverkehr in Bayern gelotst haben, ereignete sich in den letzten Jahrzehnten kein schwerer Unfall.

Aber auch in Tutzing sind noch mehr Helfer notwendig, um alle kritischen Stellen zu sichern. Jeder neue Helfer schließt eine Lücke und erhöht die Sicherheit der Kinder.



TUTZING  
am Starnberger See

Daher sucht die Gemeinde Tutzing dringend ehrenamtliche Schulweghelfer, die die Schulkinder beim Überqueren der verkehrsreichen Straßen absichern.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung postalisch an  
Gemeinde Tutzing, Verkehrsamt  
Kirchenstraße 9  
82327 Tutzing  
oder per Mail an diese an [verkehrsweisen@tutzing.de](mailto:verkehrsweisen@tutzing.de).

Für weitere Informationen steht Ihnen das Verkehrsamt telefonisch (Tel. 08158/25 02-288 & 08158/25 02-289) gerne zur Verfügung.

Bitte helfen Sie mit, unsere Kinder noch besser vor Schaden im Straßenverkehr zu bewahren!

Gemeinde Tutzing  
Verkehrswesen  
Sophia Schmaus & Vanessa Rügemer

Greinwaldstraße 18  
82327 Tutzing

08158 / 25 02-288 & 08158 / 25 02-289  
[verkehrsweisen@tutzing.de](mailto:verkehrsweisen@tutzing.de)